

CASE STUDY

DM-DROGERIE MARKT,
WUSTERMARK



EINE NEUE EFFIZIENZKLASSE IN DER LAGERLOGISTIK

DER KUNDE UND SEINE ANFORDERUNGEN

„Die Logistik verfolgt wie alle Geschäftsbereiche das Ziel, eine klare Vision zu verwirklichen mit einer unendlichen Liebe zum Detail“: Götz W. Werner, Gründer und Aufsichtsratsmitglied des Unternehmens dm-drogerie markt, Europas größter Drogeriemarktkette mit Hauptsitz in Karlsruhe, verkörpert seit mehr als vierzig Jahren ein Credo, das die heutige Führungsgeneration bei dm mit ihm teilt: Vorbild sein, Innovationen fördern, erfolgreich am Markt agieren und dabei „Mensch bleiben“. Das nachhaltige Wachstum des Konzerns gibt dem Topmanagement recht. Logistisch manifestiert sich diese Entwicklung u. a. in drei großen Verteilzentren (VZ) in Weilerswist, Nordrhein-Westfalen, in Waghäusel, Baden-Württemberg, sowie in Wustermark, Brandenburg. Letzteres ist zurzeit im Bau und soll im Jahr 2020 in Betrieb gehen.

„Unser neues VZ in Wustermark ist in jeder Hinsicht ein Vorzeigemodell“, ist Christian Bodi, Geschäftsführer Logistik bei dm-drogerie markt, stolz: „Es ist ein Zukunfts- und zugleich Leuchtturmprojekt in Bezug auf seine Effizienz und die eingesetzten Technologien.“

Arbeitet das Unternehmen in Weilerswist und Waghäusel bereits mit respektablem Leistungs- und auch Automatisierungswerten, wird es in Wustermark die nächst höhere Effizienzklasse erreichen. Swisslog hat als langjähriger Logistikpartner von dm einen maßgeblichen Anteil daran, verantwortet als Generalunternehmer die intralogistische Planung und die Realisierung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

DIE LÖSUNG

Während in Weilerswist auch Einzelstückkommissionierung für die dm-Filialen möglich ist, wird das Verteilzentrum in Wustermark, analog zu Waghäusel, ausschließlich dem Colli-Handling vorbehalten sein. Auf einer Grundfläche von 30.000 Quadratmetern entstehen Logistikkapazitäten im Gegenwert von 100 Millionen Euro.

Dafür wird ein automatisiertes Paletten-Hochregallager mit 24.000 Stellplätzen und gebaut. Ein Hochgeschwindigkeits-Shuttlesystem für Kleinteile – der CycloneCarrier von Swisslog – ist mit 265.000 Stellplätzen vorgesehen, ergänzt um an alle Intralogistiken angrenzenden Arbeitsstationen und Fördertechniken.

NOVUM ROBOTIK

50 Prozent der Kommissionierprozesse werden teilautomatisiert bzw. mit manueller Unterstützung ausgeführt. Die anderen 50 Prozent – und das ist das Novum beim Drogeriekonzern – erfolgen erstmals vollautomatisch. Swisslog setzt dazu sein zusammen mit dm entwickeltes ACPaQ-System ein, eine innovative Roboterlösung zur Palettierung und Depalettierung von Mischpaletten. Ob Kartons oder folierte Gebinde, der Roboter agiert vollkommen autark und ohne menschliche Hilfe.

Das intelligente Konzept aus dieser Parallelität von Mensch und Maschine ist für dm-drogerie markt eine vorausschauende Antwort auf die Entwicklungen am Handels- und Arbeitsmarkt. Es steigert das Leistungsvolumen und kommt damit den hohen Anforderungen der Kunden nach Lieferschnelligkeit entgegen. Gleichzeitig wird der Mensch von schweren Arbeiten entlastet. Der Demographie einer alternden Gesellschaft folgend, kann der Roboter außerdem Arbeitsplätze einnehmen, für die schon bald geeignete Bewerber fehlen.



ACPaq: Im dm-VZ Wustermark werden sieben Roboter installiert. Jeder greift bis zu 1.000 Einheiten pro Stunde

ACPAQ PLUS CYCLONECARRIER

ACPaq von Swisslog steht für "Automated Case Packing" und agiert in Kombination mit dem CycloneCarrier-Shuttlesystem. In Wustermark werden sieben Roboterzellen installiert, ergänzt um acht manuelle Kommissionierlinien. In jeder Zelle greift ein Kuka-Roboter, mit einem einzigartigen Greifer ausgestattet, welcher vier Gabeln hat, bis zu 1.000 Einheiten pro Stunde, maximal

vier Kartons gleichzeitig, und kommissioniert diese auf eine Versandpalette. Das Vorgehen ist bis zu drei Mal schneller, als es ein Mensch schaffen kann. Zudem arbeitet der Roboter 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und dabei packstückoptimiert und praktisch fehlerfrei. Geschäftsführer Bodi blickt entsprechend optimistisch in die Zukunft: „Dies sind sehr gute Voraussetzungen, um unseren mittel- bis langfristigen Logistikbedarf zu decken.“



Hochgeschwindigkeitsshuttle CycloneCarrier.

DATEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

NEUES DM-VZ WUSTERMARK

Geplante Gesamteinbetriebnahme	2020
Technologien von Swisslog (Auszug)	
Automatisiertes Paletten-HRL	24.000 Stellplätze
Shuttle-System CycloneCarrier	265.000 Stellplätze für Kartons und Behälter
ACPaq-Robotik	7 Kommissionierzellen/-stationen

BESTANDSLOGISTIK DM-VZ WAGHÄUSEL UND WEILERSWIST

Inbetriebnahme	2004 und 2008
Technologien von Swisslog (Auszug)	
Kommissioniersystem CaddyPick in Weilerswist	215 Elektrohängebahnen bedienen 24.000 Palettenstellplätze
Pick-by-Light-Kleinteilekommissionierung in Weilerswist	„Zone-zu-Zone“ mit 222 Bahnhöfen Bedienung von 126.000 Stellplätzen
Kommissioniersystem CaddyPick in Waghäusel	18.000 Palettenstellplätze

VORTEILE

- Zukunftslogistik mit hohem Leistungspotenzial
- Intelligente Parallelität von Mensch und Maschine
- Effizient agierende, innovative Robotik für den 24/7 Betrieb
- Mittel- bis langfristig bedarfsgerecht in Bezug auf Kunden- und Mitarbeiteranforderungen